



PRESSEINFORMATION

Werbegemeinschaft Badischer Wein GmbH

Die Botschaft: „Wein aus Baden – Sonne im Glas“

Bereits seit 1932 wirbt die Badischer Wein GmbH für die Erzeugnisse ihrer Winzer – damals noch als Landeswerbestelle des Badischen Weinbaues eGmbH in Karlsruhe, seit 2009 als Badischer Wein GmbH. Ziel der Werbegemeinschaft seit jeher: die Dachmarke, die für Qualität, Einzigartigkeit, Vielfalt, Lebensfreude und Genuss steht, stärken und den Bekanntheitsgrad der badischen Weine steigern. Aktuell gehören 148 Winzergenossenschaften, Weingüter und Weinkellereien zur GmbH und profitieren von deren Marketingmaßnahmen.

„Das Weinland Baden bietet mit seiner landschaftlichen Vielseitigkeit und seinen qualitativ hochwertigen Produkten optimale Voraussetzungen, die Weine aus Baden ins Gespräch zu bringen“, so Christina Lauber, Geschäftsführerin Badischer Wein GmbH. „Badischer Wein – von der Sonne verwöhnt“ lautet seit über 50 Jahren der Claim der Gesellschaft und verweist damit auf die besonderen klimatischen Verhältnisse in Baden: Mit ca. 2.000 Sonnenstunden pro Jahr herrscht hier ein nahezu mediterranes Klima, das dem Wein seinen einzigartigen Geschmack verleiht. Baden gehört als einziges Weinbaugebiet in Deutschland der Weinanbauzone B an, die deutlich höhere weingesetzliche Anforderungen an den Qualitätsweinbau stellt als die Zone A. In Europa gehören nur noch das Elsass und die Champagne ebenfalls zur Zone B. Seit 2013 ist das Weinbaugebiet Baden zudem als geschützte Ursprungsbezeichnung nach EU-Recht eingetragen. Damit gehört Wein aus Baden zu den für die Region typischen wiedererkennbaren Produkten. Die Badischer Wein GmbH klärt die Verbraucher gezielt über die Qualitätsprodukte des Weinlandes Baden sowie über einen genussvollen Weinkonsum auf.



Landschaftlich vielseitig mit gutem Boden

Das Weinland Baden erstreckt sich über circa 400 Kilometer und ist in neun Bereiche unterteilt. Dazu zählen: Tauberfranken, Badische Bergstraße, Kraichgau, Ortenau, Breisgau, Kaiserstuhl, Tuniberg, Markgräflerland und Bodensee. Mit über 15.800 Hektar Rebfläche ist Baden das drittgrößte Weinbaugebiet Deutschlands – wovon ein Großteil auf die Mitgliedsbetriebe der Badischer Wein GmbH entfällt. Hier finden sich unterschiedliche Böden, wie Moränenschotter, tertiäre Kalk-, Ton- und Mergelböden, riesige Lössablagerungen, vulkanische Böden, Granitverwitterungsböden oder Muschelkalk und Keuper. Diese Bandbreite spiegelt sich auch in den Weinen wider und macht deshalb das Weinbaugebiet Baden für Weinliebhaber so interessant.

Edle Klassiker und Spezialitäten

Baden ist bekannt als das Burgunderparadies. Das milde Klima und die hochwertigen Böden schaffen gute Voraussetzungen, den Burgunder, eine der edelsten Rebsorten der Welt, gedeihen zu lassen. Zwei Drittel der Rebberge sind mit den roten und weißen Sorten aus der Burgunderfamilie bepflanzt. Der rote Spätburgunder ist der große Wein Badens. Der typische Spätburgunder ist vollmundig-samtig und hat ein fruchtiges Aroma mit Nuancen von Mandel. Vanille- und Zimtanklänge kommen beim Barriquewein hinzu. Darüber hinaus eignet sich die Vielfalt des Bodens für den Anbau unterschiedlicher Rebsorten. Müller-Thurgau ist die häufigste Weißweinrebsorte und eine Spezialität am Bodensee und in Tauberfranken, wo auch der Schwarzriesling angebaut wird. Grauer Burgunder bzw. Ruländer wächst hauptsächlich am Kaiserstuhl. Der Riesling ist in der Ortenau, der Weiße Burgunder im Kraichgau, an der Bergstraße und im Breisgau zu Hause. Dagegen ist der Gutedel ein echter Markgräfler. Doch auch exklusive Rebsorten sorgen für unverwechselbare Gaumenerlebnisse, wie der Auxerrois: Dieser gehört zur Burgunderfamilie und wird fast ausschließlich in Baden, vorwiegend im Kraichgau, angebaut. Er gilt hier als kleine, aber feine Spezialität.



Top Ten der Rebsorten:

1. Blauer Spätburgunder	34,3%
2. Müller-Thurgau	15,4%
3. Grauburgunder	13,1%
4. Weißburgunder	9,6%
5. Gutedel	7,0%
6. Riesling	6,6%
7. Chardonnay	1,5%
8. Schwarzriesling	1,4%
9. Regent	1,4%
10. Sauvignon blanc	0,8%
Sonstige weiß	5,1 %
Sonstige rot	3,8 %

Badische Weinregionen

Breisgau

Im Breisgau bieten ausreichend Niederschlag, Sonne und angenehme Wärme ideale Bedingungen für Weiß-, Grau- und Spätburgunder. Die besonderen Böden verleihen den Weinen viel Kraft mit explosiven Aromen. Die Böden sind eine Besonderheit im Breisgau, das zeigt sich auch im weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Glottertal: Mit einer Hangneigung von bis zu 70 Grad sind hier eine der steilsten und höchstgelegenen Weinberge im Bundesgebiet. Maschinen können hier nur bedingt eingesetzt werden, deshalb ist hier noch echte Handarbeit gefragt.

Kaiserstuhl

Im Kaiserstuhl findet sich das wärmste Klima aller deutschen Weinanbaubereiche. Auf den Vulkanböden wurden bereits Temperaturen nahe 70 Grad Celsius gemessen. Durch die enorme Speicherkapazität ist auch nachts und an kühlen Tagen ausreichend Wärme verfügbar, weshalb sich hier vor allem die Burgunderfamilie, Muskateller und Gewürztraminer wohlfühlen.

Tauberfranken

Die Romantische Straße – Deutschlands älteste Ferienstraße – nimmt hier ihren Anfang und führt durch das Tauberfranken. Im Taubertal liegen die meisten



Weinberge in den Seitentälern nahe der Tauber. Silvaner, Schwarzriesling, Spätburgunder und der vollfruchtige Weinschatz Tauberschwarz sind hier zu Hause.

Badische Bergstraße

„Hier fängt Deutschland an, Italien zu werden“, soll Kaiser Joseph II. bei seinem Besuch der Badischen Bergstraße gerufen haben. Sehenswürdigkeiten, Burgen und pittoreske Dörfer sind Zeugen eines besonderen Lebensstils. Mandel-, Pfirsich- und Aprikosenbäume, Magnolien und Forsythien unterstreichen die Badische Bergstraße als Deutschlands Frühlingsgarten. Die Region ist wie geschaffen für kraftvolle weiße und rote Burgunder mit intensiver Frucht.

Tuniberg

Ob zu Fuß oder auf dem Rad – der Tuniberg lädt mit seinen wunderschönen Rebhängen, traumhaften Dörfern und idyllischen Gärten zu einer geschmackvollen Weintour ein. Der Sage nach soll Hunnenkönig Attila auf dem Tuniberg seine letzte Ruhe gefunden haben. Von einem mächtigen Lössmantel umhüllt, bringt der nährreiche Boden ausdrucksstarke Weine hervor: Elegante Weißweine aus Burgundersorten und aromatischer Müller-Thurgau sowie anregender Weißherbst gehören zu den Spezialitäten.

Kraichgau

Das flache Hügelland mit Feldern, Mischwald, Wiesen, Obst- und Weingärten sowie breiten Tälern ist charakteristisch für diesen Bereich. Regionale Burgschänken und Besenwirtschaften laden dazu ein, sich mit den besten Weinerzeugnissen aus Spätburgunder, Riesling und dem Auxerrois verwöhnen zu lassen. Als Spielart des Weißburgunders entwickelt sich diese Rebsorte auf den vorhandenen Böden aus Muschelkalk, Keuper und Buntsandstein besonders gut und begeistert mit expressiver Duftigkeit und Mineralität.

Markgräflerland

Vor den imposanten Bergformationen des Schwarzwaldes präsentieren sich idyllische Hügellandschaften, sanfte Weinberge, Obstgärten, Wiesen und Wälder von ihrer schönsten Seite. Heimelige Ortschaften, kleine Dörfchen und



Kulturdenkmäler sind charakteristisch für das Markgräflerland. Mit ihren Thermalquellen war die Region bereits bei den Römern sehr beliebt. Der Boden des Markgräflerlandes bietet dem Gutedel ideale Bedingungen. Diese Rebsorte reagiert mit dezenten, wenigen Aromen besonders sensibel und eignet sich daher sehr gut dazu, feine Terroirkomponenten hervorzuheben.

Ortenau

In der Ortenau gedeiht alles üppig: Mais, Tabak und Obst in der Ebene, Wald und Wild auf den Höhen, dazwischen überall Wein. Der Spätburgunder ist die meistangebaute Sorte der Ortenau. Sein Wesen: ein komplexes Puzzle aus kühler Frucht, rauchigen Nuancen, samtigen Tanninen, dunklen Beeren und Extraktreichtum. Neben dem Wein machen malerische Winzerstädtchen mit historischen Fachwerkhäusern die Ortenau zu einem beliebten Reiseziel. Bei Kellerführungen, Weinproben, auf Weinseminaren mit den „Ortenauer Weinguides“ oder bei den Weinfesten lässt sich die Ortenau genussvoll erleben.

Bodensee

Das fast mediterrane Klima macht die Region Bodensee einmalig. Die großen Wassermassen des Sees fungieren als natürlicher Wärmespeicher, was zu einem willkommenen Temperatenausgleich an kalten Tagen und im Winter führt. Die Böden in der Bodenseeregion sind jedoch das Alleinstellungsmerkmal der Region, da sie einzigartig in Deutschland sind: Eiszeitliche Verwitterungsböden geben den Weinen ihre filigrane Eleganz und Fruchtigkeit. Außerdem liegt die Wiege des Spätburgunders am Bodensee: Im Jahr 884 setzte Karl III., Urenkel von Karl dem Großen, dort die ersten Stöcke.

Kontakt:

Badischer Wein GmbH
Christina Lauber, Geschäftsführerin
Basler Landstraße 28 b, 79111 Freiburg
Telefon: 0761/89784784
E-Mail: info@badischerwein.de
www.badischerwein.de

Pressekontakt:
Ansel & Möllers GmbH
Amélie Sommerhäuser
Tel.: 0711/92545-16 Fax: -25
a.sommerhaeuser@anselmoellers.de
www.anselmoellers.de